Neuer Gemeindevorsteher für Rüti

28.04.2022

Ende April 2022 erhielt die Kirchgemeinde Rüti einen neuen Gemeindevorsteher, da der bisher leitende Hirte ab dem 1. Mai dem neuen Bezirk Zürich-Oberland vorsteht. Neben vielen «Rütnern» durften auch einige Amtsträger anderer Gemeinden des neuen Bezirks diesen besonderen Gottesdienst mit Apostel Thomas Deubel miterleben.

Der Apostel legte dem Festgottesdienst als Bibelwort die Verse 14 und 15 aus dem Johannes Evangelium Kapitel 3 zugrunde: *Und wie Mose in der Wüste die Schlage erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.*

Nach einer herzlichen Begrüssung fragte der Apostel die Anwesenden: «Hat sich heute jemand geärgert?» Anhand einiger Beispiele zeigte er auf, wie schnell dies geschieht. Er erklärte verständnisvoll, dass wir nicht immer verstehen können, warum etwas geschieht und wir manchmal einen Umweg in Kauf nehmen müssen. Auch das Volk Israel ärgerte sich damals auf der Reise durch die Wüste.

Wenn wir zu Jesus aufschauen und unsere Beziehung zu ihm pflegen, wird er uns helfen und erlösen.

Der Bischof bekräftige, dass wir keinen Mangel haben werden, wenn wir uns vorbereiten und zu Jesus aufschauen. Auch dieser hatte am Kreuz nach dem «Warum» gefragt, sich aber vertrauensvoll in Gottes Hände begeben.

Nach dem Abendmahl entband der Apostel den bisherigen Gemeindevorsteher von seinen Aufgaben. Er dankte ihm im Namen der Gemeinde ganz herzlich für sein Dienen und wünschte ihm viel Freude im Erleben als Bezirksvorsteher.

Ein doppeltes Ja

Auch dem neuen Vorsteher versicherte der Apostel, dass er sich auf die neue Aufgabe freuen dürfe. Mit den Impulsen aus dem Heiligen Geist werde er der Gemeinde mit sicheren Schritten vorangehen. Die Frage des Apostels, ob er die Verantwortung übernehmen werde, bezeugte der Priester und bisherige Stellvertreter des Gemeindevorstehers mit einem klaren «Ja».

Nach dem vorgetragenen Schlusslied «Heaven is a wonderful place» ertönte von einigen Stimmen aus dem Chor mit voller Überzeugung ein «Yeah!» Die Gemeinde freute sich mit dem neuen Gemeindevorsteher und antwortete auf die Frage des Apostels zum Abschluss des Festgottesdienstes «Nemed er ihn uf?» ebenfalls mit einem herzlichen «Ja».

> Weitere Impressionen vom Gottesdienst